

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Kollermann an Landesrätin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung Ulrike Königsberger-Ludwig

betreffend: **Mangel an Kassenärzt_innen für Kinder- und Jugendheilkunde in Niederösterreich**

Aus einer Anfragebeantwortung an NRAbg. Mag. Gerald Loacker durch BM Rudolf Anschober, Regierungsmitglied Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

(https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/J/J_02620/index.shtml), geht hervor, dass Niederösterreich im Bundesländervergleich bei der Entwicklung der kassenärztlichen Versorgung im Bereich Kinder- und Jugendheilkunde am schlechtesten abschneidet. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der Vertragsärzt_innen für Kinder- und Jugendheilkunde in ganz Österreich um 13 Vertragsärzt_innen reduziert, fünf davon in Niederösterreich. Das ist der höchste Wert eines einzelnen Bundeslands. In Wien zum Beispiel sind es um vier Ärzte weniger, in Oberösterreich zwei.

Gleichzeitig hat die Zahl der offenen Kassenstellen in Niederösterreich stark zugenommen. 2009 gab es noch keine offene Stellen, 2019 schon acht. Aktuell sind sogar elf Kassenstellen der Kinder- und Jugendheilkunde in Niederösterreich unbesetzt. Zwei weitere werden demnächst frei. Insgesamt sind in NÖ 20 Facharztstellen der Kasse ausgeschrieben, 13 davon betreffen die Kinder- und Jugendheilkunde.

Sie, Frau Landesrätin, gaben im Artikel vom KURIER vom 03.09.2020 an, dass Sie als Landesrätin vom Bund mehr Kinderarzt-Ausbildungsplätze erwarten.

(<https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/kinderaerzte-niederoesterreich-verlor-die-meisten-vertragsaerzte/401019575>). Es überrascht, dass Sie nicht anmerken, dass es 84 Wahlärzt_innen gäbe, denen man Verträge anbieten könnte. Dass eine höhere Anzahl von Ausbildungsplätzen nicht automatisch eine größere Anzahl von Ärzt_innen bedeutet, sehen wir leider schon seit Jahren, wenn wir die Absolvent_innenzahlen mit den Zahlen der davon in Österreich tätigen Ärzt_innen vergleichen. Es bleiben auch weitere Fragen offen.

Die Gefertigte stellt daher an Landesrätin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung Ulrike Königsberger-Ludwig folgende

ANFRAGE

1. Das Land Niederösterreich ist seit 2013 über den Zielsteuerungsvertrag zur Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung verpflichtet. Wie vielen Wahlärzt_innen im Fach Kinder- und Jugendheilkunde haben Sie bereits in Abstimmung mit der Sozialversicherung Vertragsangebote gemacht, um den akuten Vertragsärztemangel in diesem Fach in Niederösterreich zu reduzieren?

2. Welche Strategie verfolgt die niederösterreichische Landesregierung und verfolgen im Besonderen Sie als Gesundheitslandesrätin hinsichtlich der Behebung des Mangels an Kassenärzt_innen für Kinder- und Jugendheilkunde in Niederösterreich?

3. Sehen Sie die strategischen und operativen Ziele im NÖ Landeszielsteuerungsvertrag hinsichtlich der Kinder- und Jugendgesundheit als ausreichend und effektiv an?

a. wenn ja: Welchen Einfluss hat dann die offensichtlich fehlende kassenärztliche Versorgung?

b. wenn nein: Welche Korrekturen bei Zielen und Maßnahmen sehen Sie als vordringlich an und wie sollen diese umgesetzt werden?